

Pressemitteilung

Medizintechnische Gebr. Brasseler Gruppe veröffentlicht Halbjahres-Ergebnisse 2023 und Investitionspläne für Lemgo

- Brasseler Gruppe verzeichnet 8,5 % Wachstum im ersten Halbjahr und liegt somit über dem prognostizierten Wachstum der MedTech-Branche von 5,4 % weltweit *
- Nettoumsatz der Brasseler Gruppe liegt leicht über Plan und über sehr gutem Ergebnis von 2022
- Wachstumstreiber liegen in der Humanmedizin und der dentalen Implantologie
- Investitionen in neues Produktionsgebäude sowie in die weitere Modernisierung und Standardisierung der IT-Landschaft (Data Analytics und KI)

Lemgo, 25. August 2023 – Die medizintechnische Gebr. Brasseler Gruppe legt die Ergebnisse des ersten Halbjahres 2023 vor.

Nach einem erfolgreichen Jahr 2022 mit 8,5 % Wachstum auf 213 Mio. EUR bei den Umsatzerlösen setzt das Familienunternehmen auch im laufenden Jahr seinen Wachstumskurs fort, trotz Herausforderungen in den Märkten. Der Nettoumsatz liegt leicht über den Planungen für das Jahr und mit 8,5 % über dem sehr guten Ergebnis des Vorjahres. Machten sich im letzten Jahr die gestiegenen Energie- und Materialkosten deutlich im Betriebsergebnis (EBIT) bemerkbar (Rückgang um 1,3 Prozentpunkte), besteht die Herausforderung im laufenden Jahr darin, die stark gestiegenen Personalkosten und die weiteren Preiserhöhungen unserer Zulieferer zu kompensieren.

„Einen Teil der Kostensteigerung konnte über Preiserhöhungen ausgeglichen werden“, berichtet Stephan Köhler, Sprecher der Geschäftsführung. „Dank langfristig angelegter Optimierungsinitiativen und der Entspannung bei den Energiepreisen, gehen wir für das Gesamtjahr 2023 von einem Betriebsergebnis (EBIT) aus, das leicht über dem Vorjahresniveau liegt.“

Entwicklungen in den Geschäftsfeldern

Das traditionelle Kerngeschäft der Zahnmedizin wächst zum Ende des Halbjahres leicht, jedoch unter Plan. Bemerkbar macht sich die eingetrübte wirtschaftliche Lage auch hier, da Zahnerhalt häufig Zuzahlungen von Patienten zur Folge hat. Die Region DACH führt im Bereich Dental das Wachstumsfeld gegenüber dem Vorjahr an. Das Wachstum in den restlichen europäischen Märkten bewegt sich gegenüber dem Vorjahr im niedrigen einstelligen Prozentbereich und liegt leicht unter den Erwartungen. Bei Asien und Americas gehen wir zum Ende des Halbjahres von einer Seitwärtsbewegung aus.

Der eingeschlagene Weg der Internationalisierung, Produktinnovation und Digitalisierung wird im Bereich der Zahnmedizin konsequent weiterverfolgt. Das auf der internationalen Leitmesse der Dentalindustrie IDS 2023 vorgestellte digitale Warenwirtschaftssystem „Dentything“ findet immer mehr Interessenten im deutschen Markt. Mehrere Anfragen für eine strategische Kooperation liegen Brasseler vor.

Sehr dynamisch verläuft die Entwicklung in den Geschäftsfeldern des sog. CDM „Contract Development and Manufacturing“ als Zulieferer für weltweit führende Medizintechnikunternehmen in der Humanmedizin (z.B. der orthopädischen Chirurgie) und der dentalen Implantologie. „Dank der frühzeitig errungenen Zertifizierung nach der neuen, strengen europäischen Medical Device Regulation und weiteren vorausschauenden Investitionen sehen wir zum Halbjahresende ein Wachstum von 34% in der Humanmedizin und 16% in der dentalen Implantologie“, sagt Stephan Köhler.

Investitionen

Brasseler investiert weiter, sowohl am Standort in Lemgo als auch in Zukunftsthemen. Die Erstellung eines neuen Produktionsgebäudes mit >6.000 qm ist im vollen Gange und liegt im Zeitplan. Mit dem Einzug im Sommer 2024 sind weitere wesentliche Schritte in der Steigerung der Produktivität verbunden. Weiter voran schreiten die Modernisierung und Standardisierung der IT-Landschaft in der gesamten Brasseler-Gruppe. Grundlage hierfür ist eine neue IT-strategie, die zum Ende des Halbjahres aktualisiert wurde. Ein Schwerpunkt hier ist der Ausbau der Fähigkeiten im Bereich Data Analytics und KI.

Über Brasseler

Als Familienunternehmen steht Brasseler seit 100 Jahren dafür, mit seinen Produkten für die Zahnmedizin und Chirurgie die Lebensqualität von Menschen weltweit zu verbessern. Was 1923 mit einer visionären Idee begann, hat international Erfolgsgeschichte geschrieben: Mit der Entwicklung zum global tätigen MedTech-Unternehmen aus Ostwestfalen-Lippe ist Brasseler heute einer der bedeutendsten Arbeitgeber in der Region. Brasseler ist seit Gründung in Familienbesitz, die gemeinsame Wertebasis des Familienunternehmens ist geprägt von langfristigem Denken und dem Blick für den Menschen. Weltweit beschäftigt das Unternehmen 1.400 Mitarbeiter, darunter 1.200 am Firmensitz in Lemgo.

Interviewangebot Stephan Köhler

Als Sprecher der Geschäftsführung von Brasseler ist Herr Köhler maßgeblich an der Strategie und der Transformation des Unternehmens beteiligt. Brasseler ist ein typischer Hidden Champion mit einer international führenden Position in der Entwicklung und Produktion von rotierenden Instrumenten für Zahnärzte und Chirurgen.

Als Beiratsmitglied von Microsoft Deutschland zu Fragen der Digitalisierung in der Produktion, teilt er sein Wissen und die Erfahrungen der digitalen Transformation von Brasseler mit anderen Experten in diesem Bereich. Das Gremium fungiert außerdem als Jury, die führende Anwendungsfälle in der EMEA-Region für den jährlichen "Digital Manufacturing Award" auszeichnet.

Stephan Köhler ist Wirtschaftsingenieur der TU Hamburg Harburg und verfügt über 20 Jahre Erfahrung als internationaler Top-Management-Berater, zuletzt als Senior Partner Advisory bei einer internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Bereich Strategy & Operations. Seit 2017 ist er als Geschäftsführer der Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG tätig.

Kontakt

Melanie Köhler, Unternehmenskommunikation

Telefon: 0160-3447748 | Email: presse@brasseler.de

* Quelle: Statista [Medizintechnik - Weltweit](#) | [Statista Marktprognose](#)